

Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
Amundi PEA US Tech Screened UCITS ETF

Unternehmenskennung (LEI-Code):
969500LC281CEP2CJV61

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



Ja



X

Nein



Es wird damit ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___ %



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



Es wird damit ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___ %



Es werden damit **ökologische/ soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 15 % an nachhaltigen Investitionen



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem sozialen Ziel



Es werden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale unter anderem durch die Nachbildung eines Referenzindex, der ein Umwelt-, Sozial- und Governance-Rating („ESG“) enthält.

Der Referenzindex wird nach einem „Best-in-Class“-Ansatz aufgebaut, d. h. Unternehmen mit den besten ESG-Ratings werden für den Aufbau des Referenzindex ausgewählt.

„Best-in-Class“ ist ein Ansatz, bei dem führende oder leistungsstärkste Anlagen innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse ausgewählt werden. Unter Anwendung eines solchen „Best-in-Class“-Ansatzes verfolgt der Fonds einen verbindlichen nichtfinanziellen Ansatz,

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

der eine Reduktion des ursprünglichen Anlageuniversums um mindestens 20 % (ausgedrückt in der Anzahl der Emittenten) ermöglicht.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen, sozialen oder Unternehmensführungsmerkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, wird das ISS ESG-Rating herangezogen.

Das ISS ESG Corporate Rating bietet Daten und Bewertungen der Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistung (ESG). Unternehmen werden anhand einer Reihe von Standard-ESG-Kriterien sowie anderer branchenspezifischer Kriterien bewertet. Der ISS ESG Corporate Rating-Ansatz deckt sowohl wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken als auch negative Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt ab. Basierend auf einer Reihe von mehr als 700 Indikatoren wendet ISS ESG etwa 100 soziale, ökologische und Governance-Indikatoren pro bewertetem Unternehmen an und deckt Themen wie Mitarbeiterfragen, Lieferkettenmanagement, Geschäftsethik, Unternehmensführung, Umweltmanagement, Öko-Effizienz usw. ab. Differenzierte Gewichtungsszenarien stellen sicher, dass die wichtigsten Themen für ein bestimmtes Geschäftsfeld angemessen berücksichtigt werden. Der „Premium“-Status wird bewerteten Unternehmen verliehen, die in ihrem jeweiligen Sektor führend sind und die strengen Erwartungen an absolute Performance erfüllen. Sie gelten daher als gut aufgestellt, um wesentliche ESG-Risiken zu managen und die Chancen zu nutzen, die sich aus Transformationen ergeben, die eine nachhaltige Entwicklung fördern.

Die ISS ESG Corporate Rating-Methodik berücksichtigt die Tatsache, dass sich die Risiken und Auswirkungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung je nach Branche unterscheiden. Der Umfang der branchenspezifischen ESG-Risiken und -Auswirkungen definiert die jeweiligen Leistungsanforderungen, die Verteilung der Gewichtungen zwischen diesen Ratingdimensionen sowie die Prämieschwelle pro Sektor. Unternehmen aus risikoreichen und einflussreichen Sektoren wie Öl und Gas müssen zum Beispiel eine bessere Leistung im Gesamtrating nachweisen als Unternehmen aus risikoarmen Sektoren wie Immobilien, um den ISS ESG Prime-Status zu erhalten. Weitere Informationen zum ISS ESG Corporate Rating finden Sie unter: <https://www.issgovernance.com/file/publications/methodology/Corporate-Rating-Methodology.pdf>

Genauer gesagt weist der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index folgende Merkmale auf:

a) Ein „Anlageuniversum“, das den Bestandteilen des Solactive United States Technology 100 Index (der „Parent-Index“) entspricht, der die Wertentwicklung des Universums der an der NASDAQ notierten nichtfinanziellen Wertpapiere repräsentiert. Die Gewichtung jedes Wertpapiers im Parent-Index wird entsprechend seiner Marktkapitalisierung auf Freefloat-Basis angepasst.

b) ESG-Ansatz

- i. Ausschluss von Unternehmen, die gegen bestimmte internationale Konventionen verstoßen
- ii. Ausschluss von Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen (Antipersonenminen, Streubomben, chemische, biologische, nukleare und abgereicherte Uranwaffen) beteiligt sind
- iii. Sektorale Ausschlüsse: Unternehmen mit hohem Engagement in Kraftwerkskohle, Tabak, Militärausrüstung, Ölsanden, Arktisbohrungen oder Hydrofracking
- iv. Der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index wird dann unter Anwendung eines „Best-in-Class“-Ansatzes für die verbleibenden zulässigen Wertpapiere im ausgewählten Universum aufgebaut: Nur Wertpapiere von Unternehmen mit den höchsten ESG-Ratings (gemäß der Methodik des ISS-Datenanbieters), die

75 % des verbleibenden Universums ausmachen (nach Marktkapitalisierung auf Freefloat-Basis oder nach Anzahl der Wertpapiere, je nachdem, welcher Ansatz restriktiver ist), werden in den Solactive ISS ESG US Tech 100 Index aufgenommen. „Best-in-Class“ ist ein Ansatz, bei dem führende oder leistungsstärkste Anlagen innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse ausgewählt werden. Unter Anwendung eines solchen „Best-in-Class“-Ansatzes verfolgt der Teilfonds einen verbindlichen nichtfinanziellen Ansatz, der eine Reduzierung des ursprünglichen Anlageuniversums um mindestens 20 % ermöglicht.

Die nichtfinanziellen Daten decken mindestens 90 % der Wertpapiere ab, aus denen sich der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index zusammensetzt.

Die Solactive-Methodik und ihre Berechnungsmethode beinhalten eine variable Anzahl von Unternehmen, aus denen sich der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index zusammensetzt.

Eine vollständige Beschreibung und die vollständige Methodik für den Aufbau des Solactive ISS ESG US Tech 100 Index sowie Informationen über die Zusammensetzung und die jeweiligen Gewichtungen der Bestandteile des Solactive ISS ESG US Tech 100 Index sind unter <http://www.solactive.com/> verfügbar

Nachgebildet wird die Wertentwicklung der Schlusskurse des Solactive ISS ESG US Tech Index.

● ***Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt insbesondere getätigt werden sollen, und wie tragen die getätigten Investitionen zu diesen Zielen bei?***

Die Ziele der nachhaltigen Investitionen bestehen darin, in Unternehmen zu investieren, die zwei Kriterien erfüllen:

- 1) Unternehmen, die die besten Umwelt- und Sozialpraktiken verfolgen; und
- 2) Unternehmen, die keine Produkte und Dienstleistungen hervorbringen, die der Umwelt und der Gesellschaft schaden.

Die Definition des „leistungsstärksten Unternehmens“ basiert auf einer proprietären ESG-Methodik von Amundi, die darauf abzielt, die ESG-Performance eines Unternehmens zu messen. Um als „leistungsstärkstes Unternehmen“ eingestuft zu werden, muss ein Unternehmen auf einer Bewertungsskala von A bis G in seiner Branche bei mindestens einem wichtigen ökologischen oder sozialen Faktor die beste der drei Bewertungen (A, B oder C) erreichen. Auf Sektorebene werden wichtige ökologische und soziale Faktoren identifiziert. Die Identifizierung dieser Faktoren basiert auf dem ESG-Analyserahmen von Amundi, der nicht finanzielle Daten mit einer qualitativen Analyse der damit verbundenen Branchen- und Nachhaltigkeitsthemen kombiniert. Als materiell identifizierte Faktoren tragen zu mehr als 10 % zum ESG-Gesamtscore bei. Im Energiesektor beispielsweise sind materielle Faktoren: Emissionen und Energie, Biodiversität und Umweltverschmutzung, Gesundheit und Sicherheit, lokale Gemeinschaften und Menschenrechte.

Um zu den oben genannten Zielen beizutragen, darf das Unternehmen, in das investiert wird, kein erhebliches Engagement an Tätigkeiten haben, die mit diesen Kriterien nicht im Einklang sind (z. B. Tabak, Waffen, Glücksspiel, Kohle, Luftfahrt, Fleischproduktion, Herstellung von Düngemitteln und Pestiziden, Herstellung von Einwegkunststoffen).

Die Nachhaltigkeit einer Anlage wird auf der Ebene des Unternehmens bewertet, in das investiert wird.

Durch Anwendung der oben genannten Definition nachhaltiger Investitionen auf die Indexbestandteile dieses passiv verwalteten ETF hat Amundi ermittelt, dass dieses Finanzprodukt den auf Seite 1 angegebenen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen aufweist. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die

Amundi-Methode für nachhaltige Investitionen nicht in der Methodik des Index implementiert ist, der von diesem Finanzprodukt nachgebildet wird.

● ***Inwiefern stellen die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt insbesondere getätigt werden sollen, keine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlageziels dar?***

Um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen führen („Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ oder „DNSH“), verwendet Amundi zwei Filter:

- Der erste DNSH-Filter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1, Tabelle 1 der technischen Regulierungsstandards (z. B. die THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird), durch eine Kombination von Indikatoren (z. B. Kohlenstoffintensität) und spezifischen Schwellenwerten oder Regeln (z. B. dass die Kohlenstoffintensität des Unternehmens, in das investiert wird, nicht zum letzten Dezil des Sektors gehört). Amundi berücksichtigt bereits bestimmte wesentliche nachteilige Auswirkungen im Rahmen seiner Ausschlusspolitik als Teil der Responsible Investment Policy von Amundi. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den vorstehend beschriebenen Tests gelten, decken die folgenden Themen ab: Ausschlüsse bei umstrittenen Waffen, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact, Kohle und Tabak.

- Über die im ersten Filter abgedeckten spezifischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen hinaus hat Amundi einen zweiten Filter definiert, der die oben genannten obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen nicht berücksichtigt, um zu überprüfen, ob das Unternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen in seinem Sektor von einem allgemeinen ökologischen oder sozialen Standpunkt aus keine schlechte Leistung erbringt. Dies entspräche einem Umwelt- oder Sozialscore, der bei Anwendung des ESG-Ratings von Amundi über oder gleich E liegt.

– ***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt?***

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen wurden berücksichtigt, wie im ersten Filter für nicht erhebliche Beeinträchtigungen (DNSH) vorstehend beschrieben: Dieser stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1, Tabelle 1 der Technischen Regulierungsstandards, wenn über die Kombination der folgenden Indikatoren und spezifischen Schwellenwerte oder Regeln robuste Daten verfügbar sind:

- sie haben eine CO₂-Intensität, die im Vergleich zu anderen Unternehmen innerhalb ihres Sektors nicht zum letzten Dezil gehört (gilt nur für Sektoren mit hoher Intensität), und
- sie haben eine Diversität im Verwaltungsrat, die im Vergleich zu anderen Unternehmen in ihrem Sektor nicht zum letzten Dezil gehört, und
- sie wurden von jeglichem Fehlverhalten in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Menschenrechte freigesprochen, und
- sie wurden von jeglichem Fehlverhalten in Bezug auf Biodiversität und Umweltverschmutzung freigesprochen.

Amundi berücksichtigt bereits bestimmte wesentliche nachteilige Auswirkungen im Rahmen seiner Ausschlusspolitik als Teil der Responsible Investment Policy von Amundi. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den vorstehend beschriebenen Tests gelten, decken die folgenden Themen ab: Ausschlüsse bei umstrittenen Waffen, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact, Kohle und Tabak.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- *Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sind in der ESG-Scoring-Methodik von Amundi integriert. Das proprietäre ESG-Rating-Tool bewertet Emittenten anhand der von Datenanbietern verfügbaren Daten. Das Modell verfügt beispielsweise über ein spezielles Kriterium namens „Gesellschaftliches Engagement und Menschenrechte“, das auf alle Sektoren zusätzlich zu anderen mit Menschenrechten verbundenen Kriterien angewendet wird, einschließlich sozial verantwortlicher Lieferketten, Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen. Darüber hinaus wird mindestens vierteljährlich eine Überwachung der Kontroversen durchgeführt, die Unternehmen umfasst, bei denen Menschenrechtsverletzungen festgestellt wurden. Wenn Kontroversen auftreten, beurteilen Analysten die Situation und bewerten die Kontroverse mit einer Punktzahl (unter Verwendung der proprietären Bewertungsmethodik) und bestimmen die beste Vorgehensweise. Die Bewertungen der Kontroversen werden vierteljährlich aktualisiert, um den Trend und die Abhilfemaßnahmen zu verfolgen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, Amundi berücksichtigt die obligatorischen Indikatoren der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1, Tabelle 1 der technischen Regulierungsstandards (RTS), die für die Strategie des OGA gelten, und stützt sich auf eine Kombination aus Ausschlussrichtlinien (normativ und sektoriell), die Einbeziehung von ESG-Ratings in den Anlageprozess, Engagement und Abstimmungsansätze:

- Ausschluss: Amundi hat normative, tätigkeits- und branchenspezifische Ausschlussregeln festgelegt, die einige der wichtigsten Nachhaltigkeitsindikatoren abdecken, die in der Offenlegungsverordnung aufgeführt sind.

- Engagement: Engagement ist ein kontinuierlicher, fokussierter Prozess, der darauf abzielt, die Tätigkeiten oder das Verhalten von Unternehmen zu beeinflussen. Das Engagementziel kann in zwei Kategorien unterteilt werden: die Verpflichtung eines Emittenten, die Art und Weise zu verbessern, wie er die ökologische und soziale Dimension integriert, und die Verpflichtung eines Emittenten, seine Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte oder andere für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft wichtige Nachhaltigkeitsthemen zu verbessern.

- Abstimmung: Die Abstimmungspolitik von Amundi entspricht einer ganzheitlichen Analyse aller langfristigen Fragen, die die Wertschöpfung beeinflussen können, einschließlich wichtiger ESG-Fragen (die Abstimmungspolitik von Amundi ist auf der Website von Amundi abrufbar).

- Überwachung von Kontroversen: Amundi hat ein Kontroversenüberwachungssystem entwickelt, das auf drei externen Datenanbietern basiert, um Kontroversen und deren Schweregrad systematisch zu verfolgen. Dieser quantitative Ansatz wird anschließend durch eine gründliche Bewertung jeder schwerwiegenden Kontroverse durch ESG-Analysten und die regelmäßige Überprüfung ihrer Entwicklung ergänzt. Dieser Ansatz gilt für alle Fonds von Amundi.

Nein



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Der FCP ist ein passiv verwalteter Index-nachbildender OGAW.

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, die Wertentwicklung des auf Euro lautenden Solactive ISS ESG US Tech 100 Index (s. Abschnitt „Referenzindex“) so getreu wie möglich nachzubilden, unabhängig davon, ob sich der Index positiv oder negativ entwickelt.

Das Anlagemanagement strebt eine möglichst geringe Abweichung zwischen der auf Euro lautenden Entwicklung des Nettoinventarwerts des Fonds und der Entwicklung des Solactive ISS ESG US Tech 100 Index (nachfolgend „Solactive ISS ESG US Tech 100“) an. Somit beträgt das Ziel für den Nachbildungsfehler („Tracking Error“) zwischen der Entwicklung des Nettoinventarwerts des Fonds und der Entwicklung des SOLACTIVE ISS ESG US TECH 100 Index mit Gegenwert in Euro maximal 2 %.

Sollte der „Tracking Error“ trotzdem mehr als 2 % betragen, läge das Ziel darin, dennoch unter 15 % der Volatilität des Solactive ISS ESG US Tech 100 Index mit Gegenwert in Euro zu bleiben.

Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

● **Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?**

Der Referenzindex des Fonds ist der auf US-Dollar lautende SOLACTIVE ISS ESG US TECH 100 Index mit reinvestierten Bruttodividenden (Gross Return).

Der SOLACTIVE ISS ESG US TECH 100 Index ist ein Aktienindex, der vom internationalen Indexanbieter Solactive berechnet und veröffentlicht wird.

Die Aktien, aus denen sich der SOLACTIVE ISS ESG US TECH 100 Index zusammensetzt, werden von Unternehmen begeben, die eine solide Umwelt-, Sozial- und Governance-Performance (ESG) aufweisen, und stammen aus dem Solactive United States Technology 100 Index, der die Wertentwicklung der 100 an der NASDAQ Stock Exchange notierten nichtfinanziellen Unternehmen mit der größten Marktkapitalisierung abbildet. Die NASDAQ Stock Exchange ist ein US-amerikanischer Markt, der insbesondere US-amerikanische und nicht-US-amerikanische Wertpapiere aus dem Technologie-, Internet- oder IT-Sektor umfasst.

Genauer gesagt weist der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index folgende Merkmale auf:

a) Ein „Anlageuniversum“, das den Bestandteilen des Solactive United States Technology 100 Index (der „Parent-Index“) entspricht, der die Wertentwicklung des Universums der an der NASDAQ notierten nichtfinanziellen Wertpapiere repräsentiert. Die Gewichtung jedes Wertpapiers im Parent-Index wird entsprechend seiner Marktkapitalisierung auf Freefloat-Basis angepasst.

b) ESG-Ansatz

i. Ausschluss von Unternehmen, die gegen bestimmte internationale Konventionen verstoßen

ii. Ausschluss von Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen (Antipersonenminen, Streubomben, chemische, biologische, nukleare und abgereicherte Uranwaffen) beteiligt sind

iii. Sektorale Ausschlüsse: Unternehmen mit hohem Engagement in Kraftwerkskohle, Tabak, Militärausrüstung, Ölsanden, Arktisbohrungen oder Hydrofracking

iv. Der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index wird dann unter Anwendung eines „Best-in-Class“-Ansatzes für die verbleibenden zulässigen Wertpapiere im ausgewählten Universum aufgebaut: Nur Wertpapiere von Unternehmen mit den höchsten ESG-Ratings (gemäß der Methodik des ISS-Datenanbieters), die 75 % des verbleibenden Universums ausmachen (nach Marktkapitalisierung auf Freefloat-Basis oder nach Anzahl der Wertpapiere, je nachdem, welcher Ansatz restriktiver ist), werden in den Solactive ISS ESG US Tech 100 Index aufgenommen. „Best-in-Class“ ist ein Ansatz, bei dem führende oder leistungsstärkste Anlagen innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse ausgewählt werden. Unter Anwendung eines solchen „Best-in-Class“-Ansatzes verfolgt der Teilfonds einen verbindlichen nichtfinanziellen Ansatz, der eine Reduzierung des ursprünglichen Anlageuniversums um mindestens 20 % ermöglicht.

Die nichtfinanziellen Daten decken mindestens 90 % der Wertpapiere ab, aus denen sich der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index zusammensetzt.

Die Solactive-Methodik und ihre Berechnungsmethode beinhalten eine variable Anzahl von Unternehmen, aus denen sich der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index zusammensetzt.

Eine vollständige Beschreibung und die vollständige Methodik für den Aufbau des Solactive ISS ESG US Tech 100 Index sowie Informationen über die Zusammensetzung und die jeweiligen Gewichtungen der Bestandteile des Solactive ISS ESG US Tech 100 Index sind auf der Website <http://www.solactive.com/> verfügbar. Die nachgebildete Wertentwicklung bezieht sich auf die Schlusskurse des SOLACTIVE ISS ESG US TECH 100 Index.

● ***Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert?***

Es gibt keinen Mindestsatz, um den Umfang dieser Investitionen zu reduzieren.

Die Verfahrensweisen einer **guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

● **Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?**

Das Verwaltungsteam stützt sich auf die ESG-Rating-Methode von Amundi. Das ESG-Scoring von Amundi basiert auf einem proprietären ESG-Analyserahmen, der 38 allgemeine und sektorspezifische Kriterien, einschließlich Governance-Kriterien, berücksichtigt. In der Dimension Governance beurteilen wir die Fähigkeit eines Emittenten, einen wirksamen Corporate Governance-Rahmen sicherzustellen, der gewährleistet, dass er seine langfristigen Ziele erreicht (z. B. die langfristige Absicherung des Emittentenwerts). Es werden hierbei die folgenden Teilkriterien berücksichtigt: Struktur des Verwaltungsrats, Prüfung und Kontrolle, Vergütung, Aktionärsrechte, Ethik, Steuerpraktiken und ESG-Strategie.

Die Amundi ESG-Ratingskala umfasst sieben Stufen von A bis G, wobei A die beste und G die schlechteste Bewertung ist. Unternehmen mit G-Rating werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.



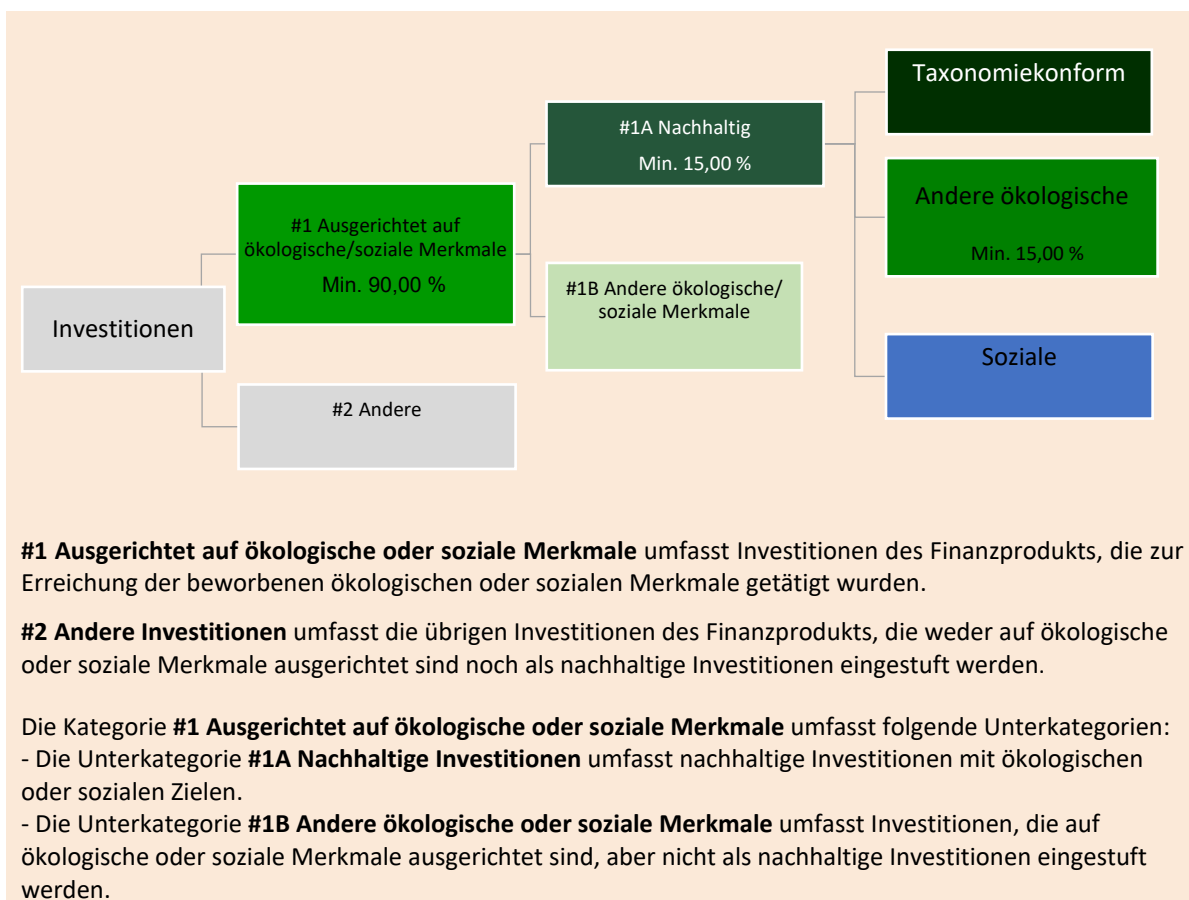
Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Mindestens 90 % der Wertpapiere und Instrumente des OGA unterliegen einer ESG-Analyse und erfüllen daher die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale in Übereinstimmung mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie. Darüber hinaus verpflichtet sich der OGA, mindestens 15 % nachhaltige Investitionen zu halten, wie aus der nachstehenden Grafik ersichtlich.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



● **Inwiefern werden durch den Einsatz von Derivaten die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht?**

Die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale werden durch den Einsatz von Total Return Swaps erreicht. Um eine möglichst hohe Korrelation mit der Wertentwicklung des Referenzindex anzustreben, wird der Fonds sein Anlageziel über eine indirekte Replikationsmethode erreichen, d. h. der Fonds wird zur Erreichung seines Anlageziels einen oder mehrere außerbörslich gehandelte Swap-Kontrakte eingehen.



● **In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?**

Der OGA verfügt derzeit über keine Mindestverpflichtungen für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, das an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.

● **Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

- Ja:
 In fossiles Gas In Kernenergie
 Nein

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Mit Blick auf die EU-Taxonomie-konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

- **Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?**

Der OGA hat keinen vorgeschriebenen Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten.



- **Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?**

Der OGA verfügt derzeit über keine Mindestverpflichtungen für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind.



- **Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der OGA hat keinen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel.



- **Welche Investitionen fallen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Bei den unter „#2 Andere Investitionen“ erfassten Anlagen handelt es sich um Barmittel, Derivate und Instrumente, die nicht durch eine ESG-Analyse abgedeckt sind (hierzu können Wertpapiere gehören, für die die zur Messung der Erreichung ökologischer oder sozialer Merkmale erforderlichen Daten nicht verfügbar sind).



- **Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?**

Ja, der Referenzindex wurde als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Teilfonds auf die von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- **Inwiefern ist der Referenzwert kontinuierlich auf die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet?**

Gemäß den geltenden Vorschriften für Index-Sponsoren (einschließlich BMR) sollten Index-Sponsoren geeignete Kontrollen/Sorgfaltspflichten festlegen, wenn sie Index-Methoden für regulierte Indizes bestimmen und/oder betreiben.

- **Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?**

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, die Aufwärts- und Abwärtsentwicklung des Referenzindex nachzubilden und gleichzeitig den Nachbildungsfehler („Tracking Error“) zwischen den Wertentwicklungen des Fonds und jenen des Referenzindex so gering wie möglich zu halten.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?**

Der Solactive ISS ESG US Tech 100 Index ist ein Aktienindex, der auf dem Solactive United States Technology 100 Index basiert, der die Wertentwicklung nichtfinanzieller Unternehmen repräsentiert, die an der NASDAQ Stock Exchange notiert sind und von Unternehmen begeben werden, die eine solide Umwelt-, Sozial- und Governance-Performance (ESG) aufweisen.

- **Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?**

solactive.com



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter: www.amundiief.com

Datum der Veröffentlichung: 24. März 2025